

## Gelungener Abend vor vollem Hause

16. April 2019

Von Ralph Rolli

Die Veranstaltung des Sportkreises Rems-Murr bei der Spvgg Rommelshausen zum Thema „Kooperation mit der Sportklinik Stuttgart“ war ein voller Erfolg.



Rund 70 Besucher, darunter Übungsleiter, Trainer, Sportler und Interessierte, wurden rund um das Thema Kooperation und mit dem Fachvortrag „Stop X“ – Programm zur Prävention von Sportverletzungen am Kniegelenk - kurzweilig informiert. Gut vertreten war bei der Veranstaltung das Sportkreis-Präsidium sowie der Sportkreis-Rat mit: Sportkreispräsident Erich Hägele, Fritz Braun (Sportkreis-Vizepräsident), Jörg Schaal (Sportkreis-Vizepräsident), Yvonne Benz (Sportkreis-Jugendleiterin), Heinz Weber (Schriftführer), Gisela Schanbacher, Patrick Künzer, Jürgen Kehrberger, Peter Kotacka sowie Ralph Rolli (Pressereferent).



Sportkreis-Präsident Erich Hägele dankte Prof. Dr. Johannes Beckmann von der Sportklinik Stuttgart sowie Dr. med. Tobias Sorg (Orthopädisches Zentrum Weinstadt) für die Bereitschaft, den Vortrag zu halten sowie den Interessierten für ihren Besuch mit den Worten: „Ich freue mich, dass die Kooperation so gut angenommen wurde und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und den heutigen Abend.“

Bei der Kooperation lobte Patrick Künzer (Vorsitzender des Fußballbezirkes Rems-Murr sowie bei den Ringern des SC Korb) die Kooperation mit den Worten: „Es wurde mit meinen bisherigen Erfahrungen bei den Ringern des SC Korb immer sehr schnell und kompetent geholfen.“



Prof. Dr. Johannes Beckmann von der Sportklinik Stuttgart betonte, dass „die Kooperation der schnellen Hilfe bei Sportverletzungen dienen - aber keinesfalls als Konkurrenz zu den ortsansässigen Rems-Murr-Kliniken - missverstanden werden soll.“

Beim Fachvortrag „Stop X“ ging es darum, mit welchen gezielten Übungen (Prävention) Sportverletzungen vorgebeugt werden kann.

Dr. Sorg erklärte die Risikofaktoren im Präventionskonzept „intern“ (körperliche Fähigkeiten, Vorverletzungen, Psychologie, körperliche Voraussetzungen, Alter/Geschlecht) sowie „extern“ (Sportartspezifität, Umgebung, Ausrüstung, Wetter, Regeln) und das Konzept „Stop X“ (Programm zur Prävention von Sportverletzungen am Kniegelenk (eine Initiative des Komitees Ligamentverletzungen der Deutschen Kniegesellschaft (DKG)).

Hier wurde betont, dass Kreuzbandverletzungen häufig sind, jeden treffen können, karrieregefährdend sind, nahezu immer X-Bein-Mechanismus sind, es vielfältige Präventionsmöglichkeiten gibt und ein einfaches Trainingsprogramm gibt. Nachzulesen unter: [www.stop-x.de](http://www.stop-x.de)

Sportkreispräsident Erich Hägele dankte nach den rund 90 Minuten Prof. Dr. Johannes Beckmann (Sportklinik) sowie Dr. med. Tobias Sorg (Orthopädisches Zentrum Weinstadt) für die Veranstaltung sowie den Besuchern für ihr Interesse. Erich Hägele überreichte Beckmann und Sorg noch jeweils einen „guten Tropfen“ des Sportkreispartners, den Fellbacher Weingärtnern eG.



Auf Anfrage der Teilnehmer kommen die Herren Beckmann und Sorg auch gerne direkt in die Vereine, um in kleinen Gruppen die Präventionsmaßnahmen in der Praxis vorzuführen.

Eine weitere Veranstaltung mit dem Thema „return-to-play“ nach einer Verletzung ist im zweiten Halbjahr vorgesehen.



v.l. Sportkreispräsident Erich Hägele, Dr. Tobias Sorg, Prof. Dr. Johannes Beckmann  
Bilder: Ralph Rolli